

Durchführungsbestimmungen

Deutschland-Pokal-Wettbewerbe der Jugend und Schüler



1 Veranstalter, Ausrichter, Durchführer

Veranstalter ist der DTTB. Mit der Ausrichtung wird aufgrund eines vom DTTB-Hauptausschuss genehmigten turnusmäßigen Vergabeplans jeweils ein Regionalverband beauftragt, der die Veranstaltung an einen seiner Mitgliedsverbände delegiert.

Einzelheiten der Organisation und des Spielablaufs werden jeweils zwischen Ausrichter/Durchführer und dem DTTB festgelegt.

Der DTTB kann die Vergabe der Veranstaltung von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.

2 Finanzierung

2.1 Das Startgeld beträgt 26,00 € je Mannschaft und wird den Mitgliedsverbänden vom DTTB in Rechnung gestellt.

2.2 Der DTTB stellt dem Ausrichter/Durchführer für die ordnungsgemäße Durchführung pro Altersklasse einen Organisationskostenzuschuss in Höhe von jeweils 2.560,00 € (bei getrennten Veranstaltungen – männlich/weiblich – jeweils 1.280,00 €) zur Verfügung. Die Kosten des Oberschiedsrichters werden vom DTTB getragen.

2.3 Die Kosten eines Oberschiedsrichters pro Spielhalle werden vom DTTB getragen.

2.4 Alle Organisations- und Werbekosten sind vom jeweiligen Ausrichter/Durchführer zu übernehmen.

3 Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (Tische, Netzgarnituren, Bälle, Umrandungen, Zählgeräte, Schiedsrichtertische) werden vom DTTB festgelegt, der auch die Zahl der Tische bestimmt.

Tische und Netzgarnituren müssen der DIN-Norm (7898 Teil 1 bzw. Teil 2, für Neuproduktionen ab dem 01.03.2005 der DIN Norm EN 14468-1 bzw. EN 14468-2) entsprechen.

4 Startberechtigung und Konkurrenzen

Der Wettbewerb wird in folgenden Altersklassen ausgetragen:

- Jungen/Mädchen
- Schüler/Schülerinnen

Startberechtigt sind Auswahlmannschaften der 20 Mitgliedsverbände (18 Mannschaften) des DTTB, die – getrennt nach vorstehenden Altersklassen und Geschlecht – jeweils in eine Klasse eingeteilt werden.

ANMERKUNG: Gemäß Beschluss der Bundeshauptversammlung vom 7./8. Juni 1997 in Bad Iburg spielen die Mitgliedsverbände Baden, Südbaden und Württemberg-Hohenzollern mit einer gemeinsamen Mannschaft unter der Bezeichnung „Baden-Württemberg“.

5 Austragungssystem

Für die Deutschland-Pokal-Wettbewerbe der verschiedenen Altersklassen gilt folgendes einheitliches Austragungssystem:

5.1 Vorrunde

5.1.1 Spielsystem mit 16 Mannschaften:

Die besten acht Mannschaften bilden in zwei Vierergruppen den Pool A. Diese Mannschaften spielen im System "Jeder gegen Jeden" die Plätze 1 bis 4 aus.

Die restlichen acht Mannschaften bilden Pool B und spielen ebenfalls in zwei Vierergruppen im System "Jeder gegen Jeden" die Plätze 1 bis 4 aus.

Pool A		Pool B	
Gruppe A1	Gruppe A2	Gruppe B1	Gruppe B2
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4

Spielreihenfolge für alle Gruppen (pro Durchgang acht Spiele an zwölf Tischen):

- Durchgang: 1 – 4 2 – 3
- Durchgang: 1 – 3 2 – 4
- Durchgang: 1 – 2 3 – 4

5.1.2 Spielsystem mit 17/18 Mannschaften:

Die besten acht Teams bilden in zwei Vierergruppen den Pool A und spielen im System "Jeder gegen Jeden" die Plätze 1 bis 4 aus. Die nächstbesten sechs Teams bilden den Pool B und spielen in zwei Dreiergruppen im System „Jeder gegen Jeden“ die Plätze 1 bis 3 aus. Die übrigen drei oder vier Teams bilden den Pool C und spielen gleichfalls im System "Jeder gegen Jeden" die Plätze 1 bis 3(4) aus.

Pool A		Pool B		Pool C
Gruppe A1	Gruppe A2	Gruppe B1	Gruppe B2	Gruppe C
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4			4

Spielreihenfolge (pro Durchgang 8 Spiele an 12 Tischen):

Gruppen des Pools A und C:

- Durchgang: 1 – 4 2 – 3
- Durchgang: 1 – 3 2 – 4
- Durchgang: 1 – 2 3 – 4

Gruppen des Pools B:

- Durchgang: 1 – 3
- Durchgang: 2 – 3
- Durchgang: 1 – 2

5.1.3 Die Pooleinteilung nimmt der Jugendausschuss unter Berücksichtigung der Spielstärke vor.

5.1.4 Alle Spiele finden an 1 1/2 Tischen statt, d. h. zwei Spiele teilen sich abwechselnd den dritten Tisch.

5.2. Zwischenrunde

5.2.1 Zwischenrunde mit bis zu 16 Mannschaften:

Es finden jeweils zwei Begegnungen statt zwischen den Gruppendritten des Pools A und den Gruppenzweiten des Pools B sowie den Gruppierten des Pools A und den Gruppenersten des Pools B. Zu Beginn der Zwischenrunde wird durch Los entschieden, ob Variante X oder Y gespielt wird.

	Variante X	Variante Y
Z1	4. A2 gegen 1. B1	4. A2 gegen 1. B2
Z2	3. A1 gegen 2. B2	3. A1 gegen 2. B1
Z3	3. A2 gegen 2. B1	3. A2 gegen 2. B2
Z4	4. A1 gegen 1. B2	4. A1 gegen 1. B1

5.2.2 Zwischenrunde mit 17 bzw. 18 Mannschaften:

Zu den unter 5.2.1 genannten Begegnungen sind außerdem folgende Begegnungen vorzusehen:

Z 5	1. C gegen den schlechteren Gruppendritten der Gruppen des Pools B
Z 6	2. C gegen den besseren Gruppendritten der Gruppen des Pools B

Wer der bessere Gruppendritte ist, entscheidet die Zahl der in der Poolgruppe gewonnenen Spiele, Punkte, Sätze, ggf. Bälle.

Alle Spiele der Zwischenrunde finden an zwei Tischen statt.

5.3 Endrunde

5.3.1 Endrunde I (Plätze 1–8)

Die Gruppenersten und zweiten aus Pool A spielen zusammen mit den Siegern der Zwischenrunde aus den Spielen Z1 bis Z4 im Play-off-System in drei Runden die Plätze 1–8 aus. Dabei wird festgelegt, dass der Erste der Gruppe 1 auf Position 1 und der Erste der Gruppe A 2 auf Position 8 gesetzt wird. Dann ergibt sich – unter Berücksichtigung, dass die Gruppenersten in jedem Fall nur auf die Sieger der Spiele Z1 und Z4 treffen sollen, – folgende

1. Runde

1.	1. A1
2.	Sieger aus Z1 (4. A2/1. B1 oder 4. A2/1. B2)
3.	Sieger aus Z2 (3. A1/2. B2 oder 3. A1/2. B1)
4.	2. A2
5.	2. A1
6.	Sieger aus Z3 (3. A2/2. B1 oder 3. A2/2. B2)
7.	Sieger aus Z4 (4. A1/1. B2 oder 4. A1/1. B1)
8.	1. A2

5.3.2 Endrunde II

5.3.2.1 bei 16 Mannschaften (Plätze 9 bis 16)

In der Endrunde II spielen die Gruppendritten und vierten des Pools B sowie die Verlierer der Zwischenrundenspiele Z1 bis Z4 im Play-off-System in drei Runden die Plätze 9–16 aus. Es wird festgelegt, dass Gruppendritte auf Verlierer der Zwischenrundenspiele Z2 oder Z3 und Gruppendritte auf Verlierer der Zwischenrundenspiele auf Z1 oder Z4 treffen. Je nach Los (Variante X oder Y) für die Zwischenrunde ergeben sich dann folgende Begegnungen für die erste Runde der Endrunde II:

Endrunde II (bei Variante X)

1.	Verlierer aus Z1 (1. B1 oder 4. A2)
2.	4. B2
3.	3. B1
4.	Verlierer aus Z2 (2. B2 oder 3. A1)
5.	Verlierer aus Z3 (2. B1 oder 3. A2)
6.	3. B2
7.	4. B1
8.	Verlierer aus Z4 (1. B2 oder 4. A1)

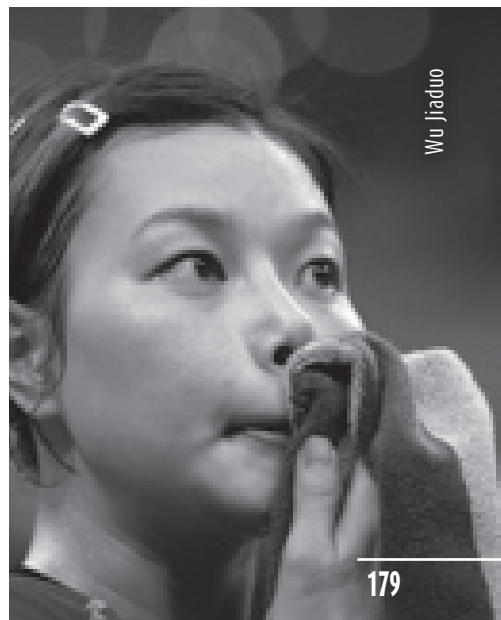
Endrunde II (bei Variante Y)

1.	Verlierer aus Z4 (1. B1 oder 4. A1)
2.	4. B2
3.	3. B1
4.	Verlierer aus Z3 (2. B2 oder 3. A2)
5.	Verlierer aus Z2 (2. B1 oder 3. A1)
6.	3. B2
7.	4. B1
8.	Verlierer aus Z1 (1. B2 oder 4. A2)

5.3.2.2 bei 17 bzw. 18 Mannschaften (Plätze 9 – 14)

Bei 17 bzw. 18 teilnehmenden Mannschaften spielen in der Endrunde II die Verlierer der Zwischenrundenspiele Z 1 bis Z 4 und die Sieger der Zwischenrundenspiele Z 5 und Z 6 im Play-off-System in drei Runden die Plätze 9–14 aus.

Es wird festgelegt, dass die Verlierer der Zwischenrundenspiele Z 1 und Z 4 Freilose haben. Die Verlierer der Zwischenrundenspiele Z 2 und Z 3 sollen auf die Sieger der Zwischenrundenspiele Z 5 oder Z 6 treffen. Je nach Los (Variante X oder Y) für die Zwischenrunde ergeben sich dann nachstehende Begegnungen für die 1. Runde der Endrunde II. Es ist sicherzustellen, dass bei den Begegnungen Z5/Z6 gegen Z2/Z3 keine Begegnungen gruppengleicher Mannschaften aus dem Pool B stattfinden.



Endrunde II (bei Variante X) (bei 17/18 Mannschaften)

1.	Verlierer aus Z1 (1.B1 oder 4.A2)
2.	frei
3.	Sieger aus Z5 / Z6
4.	Verlierer aus Z2 (2.B2 oder 3.A1)
5.	Verlierer aus Z3 (2.B1 oder 3.A2)
6.	Sieger aus Z5 / Z6
7.	Frei
8.	Verlierer aus Z4 (1.B2 oder 4.A1)

Endrunde II (bei Variante Y) (bei 17/18 Mannschaften)

1.	Verlierer aus Z4 (1.B1 oder 4.A1)
2.	Frei
3.	Sieger aus Z5 / Z6
4.	Verlierer aus Z3 (2.B2 oder 3.A2)
5.	Verlierer aus Z2 (2.B1 oder 3.A1)
6.	Sieger aus Z5 / Z6
7.	frei
8.	Verlierer aus Z1 (1.B2 oder 4.A2)

5.3.3 Endrunde III (Plätze 15–17/18) (bei 17/18 Mannschaften)

Die Verlierer der Zwischenrundenspiele Z 5 und Z 6 und die Mannschaft(en), die im Pool C die Zwischenrunde nicht erreicht hat/haben, spielen im System "Jeder gegen Jeden" die Plätze 15 bis 17(18) auch dann aus, wenn sich (eine) Begegnung(en) aus der Vorrunde dabei wiederholen sollte(n).

6 Spielsystem

Die Deutschland-Pokal-Wettbewerbe der verschiedenen Altersklassen werden nach dem modifizierten Swarthling-Cup-System (WO D 8.1) ausgetragen:

1. Spiel	A1 – B2	5. Spiel	A1 – B1
2. Spiel	A2 – B1	6. Spiel	A3 – B2
3. Spiel	A3 – B3	7. Spiel	A2 – B3
4. Spiel	DA – DB		

Vier Wochen vor Beginn der Wettbewerbe muss beim Generalsekretariat des DTTB eine der tatsächlichen Spielstärke entsprechende Mannschaftsaufstellung vorliegen.

Will der Jugendausschuss des DTTB einer eingereichten Mannschaftsaufstellung nicht zustimmen, so hat er den betreffenden Mitgliedsverband anzuhören; anschließend trifft der Jugendausschuss die endgültige Entscheidung, die dann unanfechtbar ist.

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils nur drei in den Einzelspielen eingesetzt werden dürfen. Der bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen; die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar.

Vor Beginn ziehen beide Mannschaftsführer je eines von zwei mit A und B beschrifteten Losen, um die Bezeichnung A bzw. B für ihre Mannschaft bindend festzulegen. Dabei legt der Oberschiedsrichter die Reihenfolge der Wahl fest. Anschließend stellen die Mannschaftsführer wegen der vorgeschriebenen Reihenfolge der Abwicklung ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft nach den o.a. Bestimmungen auf. Die Doppelpaarung hat der Mannschaftsführer spätestens nach den ersten drei Einzeln zu benennen.

Alle Spiele sollen auf einem Tisch ausgetragen werden. Um Zeit zu sparen, können jedoch zwei gleichzeitig stattfindende Begegnungen auf drei Tischen gespielt werden. An einem der drei Tische findet dann abwechselnd ein Spiel der ersten und der zweiten Begegnung statt.

7 Wertung

In allen Einzeln und Doppeln entscheiden drei Gewinnsätze. In den Gruppenspielen erhält eine Mannschaft für einen Sieg zwei Punkte.

Bei einem durch Unterbesetzung der Mannschaften möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen (aus 6. Spielsystem, letzter Absatz)

Über die Platzierung einer Mannschaft in den Gruppenspielen entscheidet das bessere Punktverhältnis. Ist dieses gleich, entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen, Sätzen, ggf. Bällen.

8 Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Abweichend von den Internationalen Tischtennisregeln B (Ziffer 3.2) kann der Einsatz nur eines Schiedsrichters pro Spiel zwischen DTTB und Ausrichter/Durchführer vereinbart werden. Über den Einsatz weiterer Schiedsrichter entscheidet im Einzelfall der jeweilige Oberschiedsrichter

Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden von den zuständigen DTTB-Organen benannt.

9 Proteste

Nur offizielle Vertreter der entsendenden Landesverbände können innerhalb von 48 Stunden nach Veröffentlichung der Turnierlisten, spätestens jedoch 60 Minuten vor Beginn der Veranstaltung, Einspruch gegen die Setzung und / oder die Auslosung bei dem in der jeweiligen Ausschreibung genannten Schiedsgericht einlegen.

Bei Auslosung während einer Veranstaltung, z.B. für eine zweite Stufe des Austragungsmodus, muss der Einspruch sofort nach Beendigung der Auslosung, spätestens jedoch unmittelbar nach dem Aushang der Turnierlisten bei dem in der jeweiligen Ausschreibung genannten Schiedsgericht eingelegt werden.

Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist endgültig.

10 Auszeichnungen

10.1 Die besten drei Mannschaften der verschiedenen Deutschland-Pokal-Wettbewerbe erhalten Urkunden des DTTB.

10.2 Der Verband mit dem besten Gesamtergebnis aller ausgeschriebenen Konkurrenzen wird darüber hinaus anlässlich der nachfolgenden Bundeshauptversammlung bzw. Sitzung des Hauptausschusses des DTTB mit dem Deutschland-Pokal ausgezeichnet.

Für die Platzierung in einem Deutschland-Pokal-Wettbewerb werden jeweils folgende Punkte vergeben: 1. Platz: 25 Punkte • 2. Platz: 23 Punkte • 3. Platz: 22 Punkte • 4. Platz: 21 Punkte • 5. Platz: 20 Punkte • 6. Platz: 19 Punkte • 7. Platz: 18 Punkte • 8. Platz: 17 Punkte • 9. Platz: 16 Punkte • 10. Platz: 15 Punkte • 11. Platz: 14 Punkte • 12. Platz: 13 Punkte • 13. Platz: 12 Punkte • 14. Platz: 11 Punkte • 15. Platz: 10 Punkte • 16. Platz: 9 Punkte • 17. Platz: 8 Punkte • 18. Platz: 7 Punkte

Nach Abschluss der Deutschland-Pokal-Wettbewerbe wird der Verband mit dem Deutschland-Pokal ausgezeichnet, der die höchste Gesamtpunktzahl hat. Ergibt sich zwischen zwei oder mehreren Verbänden eine Gleichheit in der Gesamtpunktzahl, so wird der Verband mit der größeren Zahl der am Deutschland-Pokal-Wettbewerb beteiligten Mannschaften, bei Gleichheit der Verband mit der besten Einzelplatzierung in einem bzw. bei nochmaliger Gleichheit in den weiteren der vier Wettbewerbe höher gewertet.



Bastian Steger